

Newsletter

AVWS
ZASSTICKER

04 | Frühling 2016

Im Verbund der
Diakonie



Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf 2 spannende Jahre AVWS-Forschung zurück. Inzwischen können wir Ergebnisse aus unserer ersten großen AVWS-Studie mit BBW-Jugendlichen vorstellen, z.B. dass es Jugendliche mit entwicklungsbedingten Störungen der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung gibt, die über normal entwickelte sprachliche Fähigkeiten verfügen. Bei Jugendlichen mit Restsymptomen von Sprachentwicklungsstörungen waren jedoch immer auch Prozesse der auditiven Verarbeitung bzw. Wahrnehmung gestört. Wir werden unsere Ergebnisse in nächster Zeit auf Tagungen zur Diskussion stellen und natürlich auch publizieren. Die Termine finden Sie auf unserer Webseite.

Auch sonst gibt es gute Nachrichten: Wir werden mehr! Mehr Forschende und mehr Forschungsprojekte - mehr dazu in der rechten Spalte.

Mit diesem Frühlingsblick aus unserem Büro-Fenster senden wir viele Grüße —
Susanne Wagner und Lissy Rinneberg-Schmidt



ZASS-FOKUS: Wir werden mehr

Die Forschung zu sprachlichen Beeinträchtigungen bei Jugendlichen ist bislang ein eher wenig beschriebenes Blatt. Im Vergleich zur Studienlage zum Spracherwerb bei Kindern oder zu erworbenen Sprachstörungen im Erwachsenenalter (z.B. bei Aphasie) ist das Forschungsfeld im Bereich „Jugendliche“ sehr überschaubar. Wir wissen wenig darüber, wie sich Sprachentwicklungsstörungen auswirken, wenn aus den (U)SES-Kindern Jugendliche und Erwachsene werden. Auch bei Störungen im Bereich der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung gibt es große Wissenslücken, wenn die Sprache auf Jugendliche und Erwachsene kommt. Gibt es strukturelle Schwierigkeiten, die das Arbeitsleben erschweren? Wie helfen sich die Betroffenen, wenn es sprachlich oder akustisch „hakt“?

Die gute Nachricht: Wir werden ab jetzt noch intensiver an der Minimierung dieser Wissenslücken arbeiten, denn wir starten 2 neue Projekte.

Finanziert aus Mitteln der Aktion Mensch werden wir in den nächsten 2 Jahren Jugendliche und Erwachsene mit Schwierigkeiten im Bereich AVW befragen (qualitative Forschung), um mehr über ihre Schwierigkeiten und Kompensationsstrategien in Alltag, Ausbildung und Arbeitswelt zu erfahren. Dazu kommen Interviews mit Personen aus dem familiären, schulischen bzw. Arbeitsumfeld der Betroffenen. Ziel des Projekts ist vor allem das Identifizieren von AVWS-bedingten beruflichen „Stolpersteinen“ und die Frage, wie man diese Stolpersteine aus dem Weg bekommt. Das Projekt heißt **„Selbstwahrnehmung und Lebenswelt von Jugendlichen mit AVWS (SL.AVWS)“**. Anfang Juni 2016 soll es losgehen.

1

Auch für den Bereich Sprachbehinderung haben wir Positives zu vermelden: Aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales bekommen wir für 3 Jahre Mittel, um besseres Handwerkzeug für die sprachliche Diagnostik, Förderung und Unterstützung von Jugendlichen mit sprachlichen Einschränkungen zu entwickeln. Das **„Leipziger Sprach-Instrumentarium Jugend zur Beschreibung der sprachlichen Fähigkeiten und zur Verbesserung der beruflichen Teilhabe durch sprachliche Förderung (LSI-J)“** läuft in Kooperation mit den Universitäten Leipzig (Prof. Glück) und Halle-Wittenberg (Prof. Schlenker-Schulte / Dr. Oelze).

Wir freuen uns sehr über und auf die beiden Projekte.

Folgen Sie uns im Internet!



[AVWS-ZASS-Infoseite](http://www.avws-zass.infoseite)

www.avws.bbw-leipzig.de/



[AVWS-Forschungsticker bei Twitter](https://twitter.com/avwsforschung)

www.twitter.com/avwsforschung



[AVWS-bei-Jugendlichen Infoseite und Forum](http://www.avws-bei-jugendlichen.infoseite)

www.avws-bei-jugendlichen.de

AVWS-ZASSTicker, Newsletter des AVWS-Projekts ZASS („Zentral-auditiv bedingte Sprachstörungen bei Jugendlichen - Diagnostik und Förderung für den beruflichen Bildungsweg“) am BBW Leipzig
Ausgabe 4 - Frühling 2016
Beiträge: Susanne Wagner
V.i.S.d.P: Wagner
Foto:s privat Bellis (Bellis), Wagner (BBW-Blick)

Kontakt: BBW Leipzig gGmbH, AVWS-Projekt ZASS,
Knautnaundorfer Str. 4, 04249 Leipzig
Tel.: 0341-4137-570, -571, Fax: 0341-4137-181-570-0
E-Mail: avws@bbw-leipzig.de



4. AVWS-Fachtag am 15. Juni 2016

Berufsbildungswerk Leipzig

Im Kurz-Interview

Prof. Dr. Teri James Bellis
University of South Dakota (USA),
Hauptrednerin zum 4. AVWS-Fachtag

ZASS: Dr. Bellis, Sie sind nach Leipzig zum AVWS-Fachtag eingeladen, um über Jugendliche und Erwachsene mit AVWS zu sprechen. Viele Menschen glauben, dass AVWS eine Kinder-Diagnose ist und dass Jugendliche bzw. Erwachsene nicht von Störungen der Auditiven Verarbeitung bzw. Wahrnehmung betroffen sind – was denken Sie?

Bellis: Jugendliche und Erwachsene sind ganz sicher von AVWS betroffen. Zum einen haben manche von ihnen die Störung schon seit der Kindheit, was jedoch nie diagnostiziert / behandelt wurde bzw. erst jetzt zutage tritt, mit den anspruchsvolleren Hör- und Lernbedingungen der oberen Schulstufen bzw. dem Arbeitsmarkt. Zweitens wissen wir, dass das zentral-auditorische System vom Alter beeinflusst wird, so dass bis zu 75% der Älteren AVWS entwickeln können (so sagen es einige Studien). Und dann können AVWS auch noch die Folge von Verletzungen und Unfällen sein, von denen viele nach der Kindheit eintreten. In der Tat sind viele meiner Patienten Jugendliche und Erwachsene.

ZASS: Sie sagen, dass die Anforderungen an Hörverstehen und Lernen in den oberen Schulstufen und im Arbeitsbereich höher sind. Was sind die Einschränkun-

gen von Jugendlichen und Erwachsenen mit AVWS? Können Sie uns Beispiele nennen für Anforderungen, die erst in der späteren Kindheit, Jugend oder im Erwachsenenalter auftreten?

Bellis: Es wird eine Menge mehr Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit von uns erwartet, wenn wir älter werden und durch die Schulzeit ins Arbeitsleben kommen, besonders in Bezug auf Hörverstehen, Sorgfalt und das Ausführen von Vorgaben bzw. Anweisungen – das sind ganz genau die Sachen, mit denen Menschen mit AVWS Schwierigkeiten haben. Es gibt viel weniger 1:1- oder auch nur Kleingruppen-Unterstützung. Mit der Resource Allocation Theory (auch: Cognitive Load Theory, Theorie der kognitiven Belastung) kann man sagen: Wenn wir eine große Menge unserer kognitiven Energie für eine bestimmte Sache einsetzen müssen (in diesem Fall für Verarbeiten und Wahrnehmen akustischer Reize), dann haben wir weniger Ressourcen übrig für andere Dinge (wie z.B. Verstehen, Erinnern, Reagieren usw.). Im Ergebnis kann diese Kombination den Erfolg von Jugendlichen und Erwachsenen signifikant beeinflussen.

ZASS: Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen kurzen Einblick und freuen uns sehr auf Ihre Beiträge zum AVWS-Fachtag am 15. Juni im BBW Leipzig!

Programm und Anmeldung unter

<http://www.avws-fachtag.de>

FACHTAGUNG

4. LEIPZIGER AVWS-FACHTAG AVWS - (K)EIN THEMA FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE?!

15.06.2016 – 10:00 bis 16:00 Uhr – Berufsbildungswerk Leipzig

Inhalt

Der Erfolg der AVWS-Fachtage 2010, 2012 und 2014 zeigte uns, dass es zum Thema Auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung (AVWS) viele Fragen und Diskussionsbedarf sowie ein Bedürfnis nach fachlichem Austausch gibt. Und deshalb laden wir selbstverständlich – nach wiederum zwei Jahren – zu einem 4. AVWS-Fachtag ins Berufsbildungswerk Leipzig ein.

Traditionell gibt es in den Vorträgen, Workshops und Gesprächsrunden wieder eine Mischung aus Wissenschaft und Praxis. Der Fokus wird in diesem Jahr bei den Jugendlichen und Erwachsenen liegen, die mit AVWS durchs Leben gehen. Dabei sollen auch Betroffene zu Wort kommen und ihre Sicht auf AVWS, die damit verbundenen Schwierigkeiten und den Umgang damit schildern.

Der Hauptvortrag wird in diesem Jahr für einige etwas ungewohnt sein, denn er wird in Englisch gehalten (für eine Übersetzung ins Deutsche ist selbstverständlich gesorgt). Wir freuen uns sehr, dass wir als Hauptrednerin Prof. Dr. Teri James Bellis aus den USA gewinnen konnten. Sie forscht und lehrt an der Universität von South Dakota und ist einerseits Expertin für AVW(S) über die Lebensspanne und andererseits auch Expertin für „AVWS-Pädagogik“. Sie wird über den Umgang mit AVWS in Bildungskontexten sprechen und mit uns diskutieren.

Der 4. AVWS-Fachtag bietet außerdem Gelegenheit, sich über das AVWS-Projekt ZASS „Zentral-auditive Sprachstörungen bei Jugendlichen – Diagnostik und Förderung für den beruflichen Bildungsweg“ zu informieren. ZASS ist eine Kooperation des Berufsbildungswerkes Leipzig und der Sektion Phoniatrie und Audiologie des Universitätsklinikums Leipzig (Prof. Dr. Michael Fuchs). Im ZASS-Parcours wird man direkt in die Forschungsmethoden von ZASS hineinschnuppern können.

Wir freuen uns auf Sie!

Zielgruppen

- Menschen mit AVWS
- Lehrerinnen und Lehrer aus Förderschulen für Hörgeschädigte, Sprachheilschulen, Schulen zur Lernförderung
- Lehrerinnen und Lehrer sowie pädagogische Fachkräfte aus Regelschulen, die Kinder und Jugendliche mit AVWS unterrichten
- Sprachtherapeutinnen und Sprachtherapeuten
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Berufsbildungswerken für Hör- und/oder Sprachgeschädigte
- Beratungsfachkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachdienste der Agenturen für Arbeit sowie der Integrationsämter und Integrationsfachdienste
- Interessierte Personen aus Wissenschaft, Forschung und/oder Praxis

4. LEIPZIGER AVWS-FACHTAG

AVWS - (K)EIN THEMA FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE ?!



TAGUNGSPROGRAMM

09:15 Uhr	Anmeldung und Stehkaffee in der Sporthalle
10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Tobias Schmidt, Hauptgeschäftsführer des Berufsbildungswerkes Leipzig
10:15 Uhr Hauptvortrag & Diskussion	Adolescents and adults with CAPD in educational settings (Jugendliche und Erwachsene mit AVWS in Schule und Ausbildung) Prof. Dr. Teri J. Bellis, Leiterin des Bereichs Kommunikations-Wissenschaften und -Störungen an der University of South Dakota (USA) - mit Übersetzung ins Deutsche
12:15 Uhr	Mittagspause mit Imbiss und Stehkaffee in der Sporthalle
13:45 Uhr	Foren 1 – 6 parallel
Forum 1 Vortrag und Diskussion	„Wächst sich raus“? – Auditive Verarbeitung und Wahrnehmung in Kindheit und Jugend Dr. Alexandra Ludwig, Sektion Phoniatrie und Audiologie der Klinik und Poliklinik für HNO-Heilkunde am Universitätsklinikum Leipzig
Forum 2 Café für alle mit und ohne AVWS	„Mein Leben mit AVWS“ – Erwachsene mit AVWS reflektieren ihren Alltag Cornelia Werndl, Lehrerin mit AVWS an der International School in Leipzig Auszubildende mit AVWS, Berufsbildungswerk Leipzig
Forum 3 Workshop	„Zwischen Begeisterung und Ablehnung“ – Erfahrungen mit technischen Hilfen bei Jugendlichen mit AVWS in der Berufsausbildung Michael Willenberg, Hörakustiker/CI-Akustiker, Hörzentrum Gromke Leipzig Katharina Kubitz, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin, Logopädischer Fachdienst, Berufsbildungswerk Leipzig
Forum 4 Podiums-Diskussion	„Wie macht Ihr denn das?“ – Jugendliche mit AVWS in der beruflichen Bildung auf dem Podium u.a.: Lisa Oberbillig (Sozialdienst BBW Winnenden, Pawlinka Lorenz und Cornelia Lorenz-Beer (Lehrerinnen Berufsbildungswerk Leipzig)
Forum 5 Gespräch	Management of CAPD in educational settings (mit Übersetzung) Prof. Dr. Teri J. Bellis, Leiterin des Bereichs Kommunikations-Wissenschaften und -Störungen an der University of South Dakota (USA)
Forum 6 ZASS-Test-Parcours	Einblicke in die Forschungsmethoden des Leipziger AVWS-Projekts ZASS betreut von den Fachdiensten des Berufsbildungswerkes Leipzig und vom AVWS-Projekt ZASS
15:15 Uhr	Pause und Stehkaffee in der Sporthalle
15:30 Uhr Abschluss bis ca. 16 Uhr	AVWS ist ein Thema bei Jugendlichen und Erwachsenen – Erkenntnisse, Themen und Anregungen des 4. AVWS-Fachtags Dr. Susanne Wagner, Leiterin des AVWS-Projekts ZASS, Berufsbildungswerk Leipzig

4. LEIPZIGER AVWS-FACHTAG

AVWS - (K)EIN THEMA FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE ?!



Anmeldung

Anmeldeschluss: **31. Mai 2016**

Anmeldung per Fax an: (0341) 4137-181 3880
per E-Mail an: anmeldung2016@avws-fachtag.de
Online über: <http://www.bbw-leipzig.de/projekte/avws/onlineanmeldung>

Hiermit melde ich mich verbindlich zum **4. Leipziger AVWS-Fachtag** an.
Den Teilnehmerbeitrag in Höhe von **30 €** entrichte ich bis zum **05.06.2016** per Vorkasse an:

Berufsbildungswerk Leipzig gGmbH
Konto-Nummer: 800 36 70
Bankleitzahl: 520 604 10 (Evangelische Bank eG)
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE70 5206 0410 0008 0036 70
Verwendungszweck: Fachtag *Name, Vorname*

Vorname u. Name: _____

Adresse: _____

Einrichtung: _____

Funktion: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Anmeldung zum Forum:

Forum 1 Forum 2 Forum 3 Forum 4 Forum 5 Forum 6

Alternativ-Forum, falls meine erste Wahl bereits ausgebucht ist:

Forum 1 Forum 2 Forum 3 Forum 4 Forum 5 Forum 6

Ort, Datum

Unterschrift

Kontakt:

Stefanie Müller (Tel. 0341 / 41 37 – 388) bzw. mueller.stefanie@bbw-leipzig.de